



NAKOS

Kennzeichnung für Transparenz und Unabhängigkeit

Selbstbestimmung sichtbar machen

Selbsthilfeorganisationen bieten Menschen, die an Selbsthilfe interessiert sind, umfangreiche Informations- und Beratungsangebote zu Krankheiten und ihrer Behandlung. Als anerkannter und geschätzter Partner für Ärzt*innen, Forschung, Politik und auch Unternehmen tragen Sie ein hohes Maß an Verantwortung.

Umso wichtiger ist Transparenz darüber, wie sich Selbsthilfeorganisationen finanzieren, mit wem sie zusammenarbeiten oder wer bei ihnen wichtige Entscheidungen trifft. Transparenz allein reicht aber nicht aus: um glaubwürdig zu sein, ist es wichtig, dass Selbsthilfeorganisationen unabhängig von Interessen Dritter arbeiten.

Viele Selbsthilfeorganisationen sind sich ihrer Verantwortung bewusst, arbeiten transparent und schützen ihre Unabhängigkeit.

Durch die NAKOS-Kennzeichnung wird diese selbstbestimmte Haltung sichtbar!

Was ist die NAKOS-Kennzeichnung?

Ist Ihre Selbsthilfeorganisation bundesweit aktiv und in der NAKOS-Adressdatenbank GRÜNE ADRESSEN verzeichnet? Dann kann Ihr Eintrag durch die Kennzeichnung optisch hervorgehoben werden, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. So können Betroffene und Selbsthilfeinteressierte Ihre Organisation leicht erkennen und auch gezielt nach bereits gekennzeichneten Organisationen suchen.

Welche Vorteile hat eine Kennzeichnung?

Transparenz lohnt sich, denn Selbsthilfeinteressierte erhalten durch die Kennzeichnung ein „Mehr“ an Information und Orientierung bei der Suche nach Unterstützung. Sie erhalten Anhaltspunkte dafür, ob wirklich ihre Anliegen im Mittelpunkt stehen und ob sie den gebotenen Informationen vertrauen können. Selbsthilfeorganisationen können durch die Kennzeichnung zeigen, dass ihnen Transparenz und unabhängiges Arbeiten am Herzen liegen. Sie gewinnen damit an Glaubwürdigkeit und Legitimität.

Wie bekommt man die NAKOS-Kennzeichnung?



Selbstauskunft ausfüllen, unterschreiben und an die NAKOS schicken

- Nachweise erbringen
- Anhang „Erläuterungen und Hinweise“ beachten



Prüfung durch die NAKOS

- eventuelle Nachfragen klären



Kennzeichnung in den GRÜNEN ADRESSEN

- Bestätigung erhalten
- Markierung des Adresseintrags

Worauf kommt es bei der Kennzeichnung an?

FUNKTIONS- UND ENTSCHEIDUNGSTRAGENDE

Ist erkennbar, wer die Entscheidungen fällt oder beratend Einfluss auf die Arbeit hat?

FINANZIERUNG

Ist nachvollziehbar, woher das Geld kommt und wofür es eingesetzt wird?

KOOPERATION

Ist transparent, mit wem zusammengearbeitet wird?

VON BETROFFENEN FÜR BETROFFENE

Werden Ausrichtung und Inhalte der Arbeit von selbst betroffenen Personen bestimmt?

LEITSÄTZE

Gibt es verbindliche Regeln zum Schutz der Unabhängigkeit bei Kooperationen?

SPONSORING

Gibt es Sponsoringvereinbarungen?

Wo findet man weitere Informationen?



Auf der Internetseite zur NAKOS-Kennzeichnung finden sich alle wichtigen Informationen rund um die Kennzeichnung und die Selbstauskunft („Checkliste“) zum Download:
<https://www.nakos.de/adressen/gruen/kennzeichnung/>



Informationen zu den GRÜNEN ADRESSEN bietet die NAKOS auf ihren Internetseiten:
<https://www.nakos.de/adressen/gruen/>



Nationale Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen

Otto-Suhr-Allee 115
10585 Berlin

Telefon: 030 | 31 01 89 60

E-Mail: selbsthilfe@nakos.de

Internet: www.nakos.de

© NAKOS 2024 | 1. Auflage

Eine Einrichtung der
 Deutschen
Arbeitsgemeinschaft
Selbsthilfegruppen e.V.

Gefördert von:

BARMER